



Inhalt des ersten Buchs.

1. Einleitung. 2. Ältester Zustand von Griechenland. 3. Vorstellung desselben unter dem Hellen. 4. Unter dem Minos und 5. wilde Lebensart der Einwohner in diesen Zeiten. 6. Urwälige gesittetere Einrichtung derselben. 7. Allgemeine Vorstellung von der Lage ihrer Städte. 8. Steigende Verbindung zwischen denenselben. 9. Trojanischer Krieg 10. Vorstellung der griechischen Heersmacht in demselben. 11. Ursachen der langen Dauer desselben. 12. Veränderungen, so dieser Krieg in den griechischen Staaten verursacht. 13. Anwachs der Handlung und des Seewesens in Griechenland. 14. Mambaste Flotten derselben vor dem persischen Kriege. 15. Landkriege derselben in diesem Zeitraum. 16. Eroberungen des Cyrus und Darius. 17. Regierung der kleinen griechischen Fürsten. 18. Persischer Krieg. 19. Sparta und Athen an der Spitze der griechischen Staaten. 20. Bisberige Mängel in der griechischen Geschichte. 21. Beschluß der bisherigen Abhandlung. 22. Des Verfassers Bemühungen in Verfertigung dieser Geschichte. 23. Wichtigkeit des Gegenstandes derselben und allgemeine Anzeige der Ursachen des peloponnesischen Krieges. 24. Nachricht von Epidamnus und deren innerlichen Unruhen. 25. Mißhelligkeiten zwischen den Korinthiern und Korcyräern darüber. 26. Die Korcyräer belagern Epidamnus. 27. Die Korinthier suchen solche zu entsetzen. 28. Fruchtlose Unterhandlungen zwischen den Korinthiern und Korcyräern. 29. Niederlage der Korinthier und Uebergabe von Epidamnus. 30. Fortsetzung des Krieges. 31. Gesandtschaft der Korinthier und Korcyräer nach Athen. 32. Rede der Korcyräer die Athenienser zu einem Bündnis zu vermögen, worin sie 1) ihr bisheriges Verfahren rechtfertigen, 33. 2) die daraus für Athen zu gewartende Vortheile zeigen, 34. 3) den Schein einer Unge rechtigkeit dabey heben, 35. 4) vielmehr das Gegentheil als unbillig vorstellen, 36. 5) und die mit der Weigerung dagegen verknüpfte Gefahr für Athen entwerfen. 37. Rede der korinthischen Abgeordneten zu Athen, worin sie 1) das bisherige Verfahren der Korcyräer tückischer Absichten beschuldigen, 38. 2) die Schuld des Bruchs von sich ablenen, 39. 3) der Korcyräer Gesuch als unfreundliche Zumutungen vorstellen, 40. 4) auf die Verpflichtung der Athenienser nach den obhandenen Verträgen dringen, 41. 5) die Gesetze der Dankbarkeit zu ihrem Behuf anführen, 42. 6) der Athenienser eigene Vortheile damit vergleichen, 43. 7) mit einer dringenden Bitte schliessen. 44. Die Athenienser schliessen ein Bündnis mit den Korcyräern. 45. Sie schicken denenselben Schiffe zu. 46. Stärke und Stellung der korinthischen und 47. der korcyräischen Flotte. 48. Anstalten zu der Seeschlacht bey Chimerium oder Sybota. 49. Die Korcyräer geraten ins Gedränge, 50. werden durch die athenienschischen Schiffe gerettet. 51. Erhalten eine neue Verstärkung von Athen. 52. Rückzug der Korinthier. 53. Erklärung der Athenienser über ihr Antheil an diesem Kriege. 54. Beide Theile schreiben sich den Sieg zu. 55. Nächste Folgen desselben. 56. Potidäa wird den Atheniensen verdächtig. 57. Forderungen der Athenienser an Potidäa. 58. Abfall der Potidäater. 59. Die Athenienser bekriegen den macedonischen König Perdikkas. 60. Aristeus von Korinth kommt den Potidäatern zu Hülfe. 61. Die Athenienser ziehen sich unter dem Kallias ebenfalls dahin. 62. Gefecht zwischen dem Aristeus und Kallias. 63. Aristeus wirft sich in Potidäa. 64. Die Athenienser sperren Potidäa ein. 65. Aristeus gehet